



Hans Sachs-Verlag ♦ **München-Leipzig**
(Abteilung: Kritische Rundschau)



Ⓜ

Soeben erschien Nummer 13 der

Kritischen Rundschau

Halbmonatszeitung für deutsche Kultur

im Verein mit Dr. Walter Kühn und Dr. Hans Saueremann

herausgegeben von

Hans Ludwig Held

Mit Nummer 13 beginnen wir das zweite Halbjahr des Jahrganges 1913/14 der „Kritischen Rundschau“. Die 14tägig erscheinenden Nummern sind von 8 auf 12 Seiten verstärkt und erhalten reichen Bilderschmuck neben einem Feuilleton, das mit aktuellen Essays vorzüglich die zeitgenössische Lyrik und Novellistik pflegen wird.

Wir verweisen noch einmal besonders auf die dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel zustehenden Rabatte:

In Kommission 30%, gegen bar $33\frac{1}{3}\%$ und $7/6 = 42.85\%$

Bei größeren Abnahmen unterliegt die Rabattierung besonderen Vereinbarungen

Zur Einführung der „Kritischen Rundschau“ ließen wir von dem bekannten Radierer Sauerdrexel ein Plakat herstellen (siehe nebensteh. Verkleinerung), das in einer Größe von 23:26 cm auf vornehmstem Druckkarton abgezogen, die Zierde eines jeden vornehmen Ladensfensters sein wird. Außerdem ließen wir eine Ansichtspostkarte mit der gleichen Zeichnung herstellen, die wir jedem Abonnenten in 10 Gratisexemplaren zur Verfügung stellen. Wir bitten zu verlangen.



Wie schon in Nr. 66 vom 21. März mitgeteilt, erhöht sich der Einzelpreis der Nummer infolge der bedeutenden Vergrößerung der Zeitung mit Nr. 13 auf 20 Pf. Der Abonnementspreis mit M. 3.- für die einfache Ausgabe, M. 6.- für die Luxusausgabe bleibt bestehen.

Wir bitten wiederholt, darauf zu achten, daß die „Kritische Rundschau“ vom Verlag Hugo Schmidt, hier, in unseren Verlag übergang.*) Der Verlag auf den Kontinuationslisten ist daher zu ändern. Lieferungen 1913 sind mit der Firma Hugo Schmidt Verlag zu verrechnen, 1914 mit uns. ♦♦♦♦♦♦♦♦

*) Wird bestätigt: Hugo Schmidt, Verlag, München.